

PRESSEMITTEILUNG

Saalfeld, den 22.06.2020

Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt

www.gruene-slf-ru.de
briefkasten@gruene-slf-ru.de

BÜNDNISGRÜNE im Kreis unterstützen Marko Wolfram zur Landratswahl

Der Kreisverband von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN macht sich stark für Marko Wolfram – auch als künftigen kompetenten und verantwortungsvollen Landrat im Kreis Saalfeld/ Rudolstadt.

„Von den Kandidaten, die zur kommenden Landratswahl antreten, kommt für uns nur er als Führungsperson an der Spitze einer gut funktionierenden Kreisverwaltung in Frage. Diese gute sachorientierte Arbeit hat er gerade in der jetzigen Ausnahmesituation mit seinen Leuten engagiert und angemessen unter Beweis gestellt“, sagt Sebastian Heuchel, grünes Kreistagsmitglied. „Auch in der Bewältigung der Flüchtlingssituation in den Jahren 2015 und 2016, bei Diskussionen über die touristische Entwicklung des Landkreises, z.B. im Schwarzatal oder am Thüringer Meer, in den Verhandlungen zur Zukunft unseres Theaters und der Weiterentwicklung der Thüringen Kliniken hat er einen guten Job gemacht. Landrat Wolfram hat mit seiner gewissenhaften, unaufgeregten, kommunikativen und lösungsorientierten Arbeitsweise unseren Landkreis insgesamt auf einen guten Weg gebracht. Wir vertrauen ihm und sind uns sicher, dass er auch die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich anpacken wird. Dafür erhält er unsere volle Unterstützung“, sagt Sebastian Heuchel.

„Im Gespräch mit den demokratischen Landratskandidaten hat uns Marko Wolfram auch deswegen überzeugt, weil er wichtige Zukunftsthemen, wie den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, die stabile und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unserer Region, Klima- und Ressourcenschutz sowie Integration und Demografie ernst nimmt und engagiert angehen will. Ein klares Bekenntnis zu unserer Verfassung, zur demokratischen Teilhabe und den Menschenrechten für alle Menschen haben wir nicht von allen Kandidaten gehört“, ergänzt Stephanie Erben, grüne Kreisvorsitzende und Stadtratsmitglied in Rudolstadt.

Die GRÜNEN wollen mit Marko Wolfram bis zum Jahr 2025 die Wirtschaftsförderagentur für den Landkreis weiterentwickeln. Besonders in den Handlungsfeldern Klimaschutz und Klimaanpassung ist es unabdingbar neue, wirkungsvolle Schritte im Kreis einzuleiten. „Für uns ist Politik eben nicht nur die Macht des Möglichen, den Leuten nach dem Munde reden, sondern das Notwendige möglich zu machen“, sagt Frank Bock, grüner Kreisvorsitzender.

Dass sich diesbezüglich bereits etwas tut, zeigte sich in diesen Tagen u.a. im Schwarzatal. Die Konzepterstellung zur „Wasserstoff-Modellregion Schwarzatal“ ebnet den Weg hin zu einer zukunftsweisenden und emissionsfreien Mobilität im Landkreis. Besonders freuen sich die Bündnisgrünen über die aktuelle, gemeinsame Initiative von Landrat Marko Wolfram, Kulturbund, grünem Kreisverband, unterstützt durch den Landtagsabgeordneten Olaf Müller und die Umweltministerin Anja Siegesmund, die der Naturschutzstation „Dr. Helmut Steuer“ im Schwarzatal eine stabile Zukunftsperspektive eröffnet. Auch in komplizierten Zeiten konnte damit die Handlungsfähigkeit unserer Politik unter Beweis gestellt werden.

Gerade das Thema Arten- und Naturschutz liegt BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN besonders am Herzen. Deshalb haben wir Marko Wolfram das Versprechen für eine zügige Erarbeitung und Umsetzung einer modernen Naturschutzstrategie in unserem Landkreis abgenommen. Das bedeutet zum Beispiel konkret die rechtliche Sicherung des Status aller Schutzgebiete im Landkreis.